



Herausgeber: F. G. Aker und Ch. Arnold.

Öffentliche Nachrichten.

1) Hamburger Leibrenten-Verein.

Die Vertheilung der Leibrenten in der 1sten, 2ten und 3ten Classe hat Ende December 1829 Statt gefunden, und ersuchen wir die Interessenten, ihre Beiträge pro 1830 nunmehr und längstens bis ultimo März an uns zu berichtigen, wobei denjenigen, die noch nicht mit Leibrenten betheilt waren, die Listen der obigen Ziehung ausgehändigt werden sollen.

Der Beitritt zu diesen drei Classen steht fortwährend noch offen; die Zeiten der Geburt sind:

vom 1. Januar 1816 bis zum 31. Decbr. 1824 für die I. Classe,

vom 1. Januar 1807 bis zum 31. Decbr. 1815 für die II. Classe,

vom 1. Januar 1766 bis zum 31. Decbr. 1781 für die III. Classe.

Gegenwärtig kostet 1 Actie der ersten Classe für 5 Jahre bis mit 1830 159 Mk. 5 fl. Vco. und fernherhin noch 15 Jahre jährl. 30 Mk. Vco.; der zweiten Classe auf dieselbe Zeit, eben so viel und gleichermaßen noch 15 Jahre jährlich 30 Mk. Vco.; der dritten Classe auf die nämliche Zeit 265 Mk. 8 fl. Vco. und ferner noch während 5 Jahren 50 Mk. Vco. jährlich.

Die erste Leibrenten-Vertheilung pro 1829 der 4ten, 5ten u. 6ten Classe wird Ende März Statt finden. Wer diesen 3 Classen beitreten will, muß geboren seyn:

für die 4te Classe in dem Zeitraum vom 1. Jan. 1799 bis 31. Decbr. 1806 und zalt für die Actie 50 Mk. Vco. jährlich, 18 Jahre nach der Reihe,

für die 5te Classe in dem Zeitraum vom 1. Jan. 1790 bis 31. Decbr. 1798 und zalt für die Actie 50 Mk. Vco. jährlich, 16 Jahre nach der Reihe,

für die 6te Classe in dem Zeitraum vom 1. Jan. 1782 bis zum 31. Decbr. 1789 und zalt für die Actie 50 Mk. Vco. jährlich, 12 Jahre nach der Reihe.

Zu allen 6 Classen ist ein Erbschaft-Fond eingerichtet, welcher denen, die denselben beitreten wollen, die Rückzahlung sämmtlicher zu dem Leibrenten-Verein eingeschossenen Gelder, jedoch ohne Zinsen, auf den Todesfall sichert. Der Plan desselben, so wie die Pläne

zu dem Leibrenten-Verein selbst sind fortwährend bei den Unterzeichneten zu erhalten.

Dresden, den 1. März 1830.

H. W. Bassenge u. Comp.

2) Thierschau und Pferde-Rennen in Mecklenburg.

Kennbahn Güstrow.

Es ist beschlossen, daß die von dem Mecklenburgischen patriotischen Verein für Ackerbau und Industrie etc. seit Jahren, doch zu unbestimmter Zeit angeordnete Thierschau und die damit in Verbindung gesetzten Pferde-Rennen in der Rennbahn bei Güstrow fortan stets Mittwoche nach Pfingsten und Sonnabend beendigt seyn sollen.

Es wird daher auch schon die diesjährige Thierschau, Auction und Pferde-Rennen vom 2ten bis 5ten Juni incl. hieselbst abgehalten werden.

Außer mehreren Pferde-Rennen um die von Privatpersonen ausgelegten Preise sind in diesem Jahre wiederum zwei Haupt-Subscriptions-Preise bestimmt, von denen der eine nur durch Halbblut-Pferde gewonnen werden kann.

Endlich wird auch in dieser Zeit wiederum ein Jagd-Rennen (Steeple Chase) geritten werden. Ein Rennen, in welchem die schnellste Erreichung eines bestimmten Ziels von mindestens einer deutschen Meile in möglichst grader Linie ohne Vermeidung eines gebahnten Weges mit Befestigung aller Reiter und Pferd auf unbekanntem Terrain unerwartet treffender Terrain-Hindernisse Zweck ist.

Zu allen Rennen ist auf den Grund gesetzlicher Bestimmungen freie Concurrenz für alle auf dem Continente geborne Pferde ohne Rücksicht auf den Besitzer.

Anmeldungen zur Thierschau, Auction, zu denen gleichfalls jeder Fremde mit seinen Pferden Antheil nehmen kann, müssen bis 1sten Mai, zu den verschiedenen Pferde-Rennen aber spätestens bis zum 25ten Mai an die unterzeichnete Direction unter Adresse des Ritterschaftl. Amtesecretair Herrn von Daddelsen zu Güstrow, mit Bezeichnung der verschiedenen Pferde und deren Abstammung, abgegeben seyn.

Die näheren Bestimmungen, so wie die Folge der Thierschau, Auction und verschiedenen Pferde-Rennen wird das Programm enthalten.

Die Thierschau-Ordnung, das Verzeichniß der zur Thierschau, Auction und zu den verschiedenen Rennen angemeldeten Pferde, das Verzeichniß der proponirten Privat-Veretten, die Befehle für Meck-

lenburgs Pferde-Kennen etc. sind bei dem Buchdrucker Ebert zu Güstrow zu erhalten.

Güstrow, den 15 Januar 1830.

Die Haupt-Direction des Mecklenburgischen patriotischen Vereins für Ackerbau und Industrie etc.

Graf von der Osten Sacken.

Gerichtliche und außergerichtliche Versteigerungen.

Montag den 8. März d. J., vormitt. von 10 Uhr an, sollen zu Dresden, an der Kreuzkirche Nr. 523. parterre, nachverzeichnetes Wäckerwerkzeug und Holzvorräthe, als: 2 Schnittbänke, 1 Leistenschneidebank, 1 große Wäckerwerkstelle, 1 eif. Waagebalken, eine große Partie div. eif. Meiseln, Hobel und Bohrer, 1 doppelte und eine einfache Raubbank, 1 gr. Hobelbank, gr. u. kl. Sägebänke, 2 Meisenzieher, Sägen, Hämmer, Wozdelle und 1 gr. Partie zugerichtetes Nußholz, nach Anleitung des Catalogs meistbietend überlassen werden durch

Carl Ernst Heinrich, Auct. jur.

Kauf- und Verkauf-Erbietungen.

1) Zwei gesunde und starke Wagenpferde stehen zu verkaufen, hinter der Frauenkirche Nr. 632. beim Gastwirth Hirschel.

2) Eine in gutem Stande sich befindende Halbs-Chaise, grün lackirt, 2- und 4sitzig zu gebrauchen, ist äußere Rampische Gasse Nr. 128. zu verkaufen.

3) Einige große und kleinere Rittergüter, die gute Zinsen bringen, und verschiedentliche große, mittel und kleine Häuser in mehreren Theilen der Stadt, so wie auch zwei schöne Häuser mit Gärten in Friedrichstadt habe ich in Auftrag zu verkaufen und sichere die reellste und pünktlichste Bedienung zu.
Müller v. Berneck, früh bis 9 Uhr.

4) Ein vierstziger moderner Wiener Kutschwagen, in 4 Federn hängend, mit Vorderverdeck zum Abnehmen, Laternen und eisernen Achsen, wenig gebraucht und gut gehalten, steht sofort zum Verkauf; wo, ist bei Herrn W. Franke (große Frohnsgasse Nr. 465. eine Treppe) zu erfahren und der Wagen von früh bis 11 Uhr und nachmittag von 1 bis 5 Uhr in Augenschein zu nehmen.

5) Ein gut conditionirter Schrank, 3 Ellen breit, 4 Ellen hoch, $\frac{1}{2}$ Elle tief, mit Glashüren, ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen bei dem Friedrichstädter Hegereiter.

6) Eine gute, in 4 Federn hängende Trofschle mit Verdeck und Fußsack ist billig zu verkaufen im großen Garten, erste Wirthschaft bei den Löwen.

Pacht- u. Miethgesuche, Verpacht- u. Vermietungen.

1) Innere Pirnaische Gasse Nr. 637. ist ein Gewölbe mit mehreren Behältnissen nebst 1 großen Keller zu Michael d. J. zu vermieten und das Nähere in der 1sten Etage zu erfahren.

2) Einige Wohnungen nebst Gartenvergnügen, vor dem Bauener Thore, zu 120 bis 140 Thlr.,

sind zu vermieten. Näheres an der Meisensäule Nr. 49.

3) Ein möblirtes Zimmer nebst Schlafkabinet ist von jetzt an monatweise oder auch für die Jahrmärkte zu vermieten: Seegasse Nr. 106. in der ersten Etage.

Dienst- u. andre Gesuche, Anerbietungen u. Entlassungen.

1) Die gezogenen Nummern 6ter Klasse 65ter Leipziger Lotterie sind zu erfahren bei

Anton Meyer,
Seegasse Nr. 106. erste Etage.

2) Ein junger Mann, von gutem Aeußern, der bereits als Kellner conditionirte, wünscht sofort eine dergleichen Anstellung und kann, als sich ganz dazu eignend, empfohlen werden durch F. G. Tannenbergs, große Frauengasse Nr. 392.

3) Ein Mann von 28 Jahren sucht bei einer Herrschaft eine Aufwartung und ist im priv. Adreß-comptoir zu erfragen.

4) Endesgenannte empfiehlt sich mit Verfertigung aller Arten von Putzarbeiten, so wie auch alle Sorten gute Spitzen und Bionden zu waschen und aufzustecken, auch weißen, schwarzen Krepp und Gaziere zu waschen und zuzurichten.

Wilhelmine Franz,
Breite-Gasse Nr. 59. vierte Etage.

5) In der Gastwirthschaft, Wilsdruffer Gasse Nr. 233. wird zu Ostern ein Stubenmädchen gesucht und ist daselbst parterre nachzufragen.

6) Eine hiesige Ausschnitt- und Modewaaren-Handlung sucht einen im Verkauf geübten Handelsdiener, welcher fertig französisch spricht. Anerbieten erwartet man schriftlich mit dem Zeichen D. E. durch das K. S. concess. Commission- und Local-Comptoir, Kreuzgasse Nr. 538.

Geld Darlehne.

1) Einige Tausend Thaler können sofort gegen gute Sicherheit auf hiesige Grundstücke, jedoch ohne Unterhändler, ausgeliehen werden durch
Adv. W. Rocksch,
Seegasse Nr. 41. drei Treppen.

2) Kapital-Gesuch. Dreitausend Thaler werden gegen ganz genügende hypothekarische Sicherheit sofort auf ein Haus in der Stadt gesucht. Näheres sagt Müller v. Berneck, früh bis 9 Uhr.

3) Gegen hypothekarische Sicherheit sollen 1000 Thaler sogleich und 3000 Thaler zu Ostern d. J. ausgeliehen werden durch das K. S. concess. Commission- u. Local-Comptoir, Kreuzgasse Nr. 538. parterre, links.

Handels- und Gewerbs-Nachrichten.

1) Ich gebe mir die Ehre, hierdurch anzuzeigen, daß ich mich vom 27. Febr. bis zum 7. März d. J. hier aufhalten werde und empfehle mich bis dahin ergebenst mit meiner Königl. Sächs. concess. Commission

Pommade zum Wachsthum der Haare auf kahlen Stellen, wo es nicht Krankheit u. dergl. unmöglich macht, durch welche ihr Ausgehen und Ergrauen verhindert; ein sicheres Mittel, den widrigen Farben ein gefälliges Ansehen und Glanz zu geben. — Auch empfehle ich mich mit meiner ächten Pariser Pommade zum gewöhnlichen Gebrauch im schönsten Fein und Wohlgeruch.

Wilhelm Kermes,
R. S. concession. Pommaden-Fabrikant,
wohnhaft in der Wilsdr. Gasse im blauen
Engel Nr. 240. eine Treppe.

2) Da ich nächstkommende Ostern mein Gewölbe aufgebe, so verkaufe ich die noch habenden Gold-, Silber- und Galanteriewaaren zu möglichst herabgesetzten Preisen, am Altmarkte Nr. 515. im Gewölbe, nachher in meiner Wohnung Nr. 513. dritte Etage.
Hofjuwelier Schrödel.

Ausbiet. von Waaren, Staatspapieren, Lotterielosen etc.
1) Ein Pöstchen 3proc. preuß. Steuerscheine liegen bei mir zum Verkauf.

M. Bondi,
hat sein Wechselcomptoir Pirnaische
Gasse dem Landhause gegenüber.

2) Assecuranz
der Partial-Obligationen des russisch-polnischen Staats-Lotterie-Anlehns zur ersten Verloosung, am 1sten März stattfindend, übernimmt bis zum 5ten d. M. möglichst billig

J. A. Bondi,
Kreuzgasse Nr. 527. parterre.

Partial-Obligationen à 300 fl. obbenannten Anlehns sind fortwährend zum Tages-Cours bei demselben zu haben. — Pläne werden in dessen Wechsel-Comptoir gratis ausgegeben.

3) Zur 1sten Klasse 50ster Gothaer Lotterie — deren Ziehung den 15. März d. J. geschieht — sind ganze, halbe und Viertel-Loose zu haben bei
Anton Meyer,
Seegasse Nr. 106 erste Etage.

4) Feld- und Garten-Sämereien sind neu und gut zu haben bei
Baumann und Sendig
in Dresden, am Altmarkte Nr. 521.

5) Zu gegenwärtigem Markte empfiehlt
das Uhren-Magazin
von
C. L. Walcker

(Augustusstraße Nr. 604. zwischen dem Brühl'schen Palais und Finanzhause)
alle Arten von Uhren zu den allerbilligsten Preisen, als:
Stuhuhren in vergoldeter Bronze, Alabaster und feinen Holzgehäusen.

Musiken zu denselben in Holz und Blech.
Musik- und Tabakdosen in Schildkrot und Horn.

Uhren für Herren in Tombak, Silber und Gold.

Uhren für Damen desgl.
Uhren für Kinder desgl.

Comptoir- und Bettuhren zum Aufhängen und Stellen.

Betragene und reparirte ein-, zwei- u. dreigeh. Uhren in Tombak, Silber und Gold.

Alte Stuhuhren mit und ohne Schlagwerk.

Beim Verkauf obiger Artikel wird jede alte Uhr auf das Höchste angenommen, so wie auch jeder verkaufte Gegenstand auf Verlangen sorgfältigst gratis emballirt.

Zugleich wird daselbst jede Uhrreparatur auf das schnellste, beste, sicherste und wohlfeilste hergestellt.

6) Nachverzeichnete, in Zucker eingesottene Früchte

Himbeer	} Marmelade	das Pfd. 8gl.
Erdbeer		
Stachelbeer		
Johannisbeeren	} eingemachte	8 "
Himbeeren		
Preiselbeeren	dergl.	3 "
Kirschmuß von Weichselkirschen		4 "
Kirschmuß von süßen Kirschen		3 "
Pflaumenmuß		2 "

sind fortwährend in bester Güte zu haben in
Behr's Material-Handlung,
Altmarkt Nr. 9.

7) Sommerstauden-Korn und Erbsen zu Samen sind auf dem Rittergute Ottendorf bei Pirna zu verkaufen.

8) Bei Anton Meyer
— Seegasse Nr. 106. erste Etage —
sind noch ganze, halbe und Viertel-Loose zur 2ten Klasse 60ster Dresdener Lotterie zu haben, so wie Compagnie-Scheine — 50 halbe Loose zum 50sten Antheile enthaltend — dabei höchstens 4 bis 5 Thaler zu requiriren sind.

9) Zu nächst angehender 50ster Gothaer Lotterie, wovon die 1ste Klasse den 15. März gezogen wird, sind noch ganze, halbe und Viertel-Loose zu haben bei
C. A. Ernst, Neustadt-Dresden,
Hauptstraße Nr. 154.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien u. Kunstfachen.

1) Bei herannahender Bestellung der Gärten empfiehlt sich:
Decomble, der wohlbestellte Küchengarten, oder gründlicher Unterricht, wie gutes schmackhaftes Gemüse, Salat und Küchenkräuter von

ganz vorzüglicher Schönheit auf die beste Art das ganze Jahr über entweder im Freien oder im Mistbeete zu ziehen sind. 8 1 Thlr. (Diese Schrift wurde ihres wohlverdienten großen Lobes gewürdigt in der Jen. Litztg. 1826. Nr. 79. — Leipz. Litztg. 1826. Nr. 21.)

Durch dieses treffliche Buch wird selbst der ganz Unkundige, ohne erst durch fehlgeschlagene Versuche theuere Erfahrungen machen zu müssen, in den Stand gesetzt, den größten so wie den kleinsten Küchengarten anzulegen, ihn mit möglich höchsten Nutzen zu bepflanzen und Gemüse, Salat &c. von solcher Zartheit und gutem Geschmack zu erzeugen, daß sie die Zunge des feinsten Schmeckers befriedigen. Schon der Name Decombles bürgt für die ausgezeichnete Brauchbarkeit dieses Buches, denn er ist der Vater der Küchengärtner, aus dessen Schriften alle folgenden Schriftsteller mehr oder weniger geschöpft haben. Der Werth dieser Schrift wird noch erhöht durch eine zweckmäßige, alle nöthigen Vorkenntnisse enthaltende Einleitung, durch alphabetische Anordnung sämtlicher abgehandelter Küchenpflanzen und durch den beigefügten Gartenkalender. Ein unverhältnißmäßig billiger Preis (28 eng gedruckte Bogen für 1 Thlr.) erleichtert den Ankauf nach Möglichkeit.

In der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden zu haben.

2) In der unterzeichneten Verlagshandlung in Dresden ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu haben:

Petersburg wie es ist,

von

Wilhelm von Lüdemann.

Preis: 1 Thlr. 8 gr.

Der geistreiche Verfasser reißt hier ein neues Werk in den Cyclus seiner ausgezeichneten und rühmlichst bekannten Charaktergemälde der vorzüglichsten Städte, welche Europa besitzt. Keine andere Schilderung wird dem Leser einen schnelleren und richtigeren Blick in den Petersburg beherrschenden Volksgeist, wie in sein städtisches Treiben gewähren, als die gegenwärtige. Wir begegnen hier nicht nur dem Nationalcharacter in seiner vollen Eigenthümlichkeit, wie es namentlich bei öffentlichen Festen und Gelegenheitvergnügungen so unverkennbar hervortritt, sondern auch über die dortigen statistischen und politischen Verhältnisse geben uns viele treffende Andeutungen ein vollkommenes Licht. Ein seltner Beobachtungsgestalt, gepaart mit Sachkenntnis, Leidenschaftlosigkeit und Unbefangtheit, hat durchgängig die Feder des Verfassers geleitet und ihn ein Bild entwerfen lassen, welches an Frische und Wahrheit der Schilderung die mei-

sten Erzeugnisse ähnlicher Tendenz weit hinter sich zurückläßt.

P. G. Hilscher'sche Buchhandlung.

3) 54 Muster zum Auszählen

in Spitzengrund (Züll), welche die neuesten Dessains zu Kleidern, Pellicinen, Schleiern, Tüchern, Hauben, Kragen, Manschetten, Streifen, &c. &c., in neu erfundenen Sternen, Kanten, Streumustern, &c. liefern, nebst einem leeren Züll oder Spitzengrundblatt, um selbst jedes beliebige Muster darauf zeichnen zu können, im Etui 16 gl., und das erwähnte Spitzengrundblatt auch einzeln à 1 gl.; ist zu haben in der Arnoldischen und Waltherschen Buchhandlung, so wie in allen Buchhandlungen Sachsens.

Einladung zu Festen &c., Speisezedel &c.

Bei mir Endesgenanntem wird den 4. 5. und 6. März zu haben seyn: *Boeuf à la mode*, warm oder kalt, à Portion 4 gl. — (im Lehmann'schen Kochbuche Nr. 289.) Da dieses Gericht, dessen Zubereitung viel Aufmerksamkeit und Kosten verursacht, nicht allgemein gefertigt wird, so dürfte dieses Anerbieten vielleicht Manchem willkommen seyn, und ich hoffe daher, recht viel geehrte Aufträge deshalb zu erhalten.

Eduard Urbach, Neumarkt Nr. 443.

Angekommene Reisende. Am 28. Februar 1830.

In St. Wien: Hr. Bar. v. d. Schopp u. Hr. Hamburger a. Freiberg.

Im bl. Stern: Hr. Senator John a. Freiburg, die Hrn. Kfl. Presdrich u. Hönike u. Mad. Weisner a. Großenhain, Hr. Weisner a. Meissen.

Im H. de Russie: Die Hrn. Kaufl. Schramm a. Döbeln, Neves a. Magdeburg u. Hertel a. Oschas.

In der g. Kr.: Hr. Guthbes. Schulze a. Theuse, Hr. Herrmann a. Colditz.

Im gr. Achb.: Die Hrn. Kfl. Kobi, Sello u. Göldner a. Freiberg, Schreckenbach u. Lindemann a. Döbeln, Hr. Guthbes. Braunsdorf a. Steina.

In St. Leipzig: Die Hrn. Fabrik. Hofecker, Müller und Caspari a. Großenhain, Hr. Kfm. Brückner a. Pulsnitz, Hr. Amtsverw. Franz a. Oberau.

Im kl. Achb.: Hr. Pastor Lüdike a. Ruppendorf, die Hrn. Kfl. Hedrich a. Freiberg u. Schulz a. Leipzig.

Im deutschen H.: Die Hrn. Kaufl. Naumann a. Camenz, Wüstner a. Pulsnitz, Steiger a. Leptitz, Schupach a. Biglen im Canton Bern u. Krahl a. Bouken.

Im g. Anker: Fr. D. Kirchhahn aus Wünschendorf, Hr. Kfm. Walz a. Oschas.

In St. Frankf.: Die Hrn. Kfl. Schille aus Großenhain, Herrmann u. Grofmann a. Bischofswerda.

Im rothen Hirsch: Hr. Pastor Pechold a. Rückersdorf, die Hrn. Dekon. Graf a. Proffen, Weichold und Menzel a. Schönburg.

Beim Gastw. Israel: Die Hrn. Lederhdt. Kraus, Kassel u. Deutsch a. Leptitz, Frl. Schulhof a. Leipa.

Beim Gastw. Kettig: Hr. Fabrik. Hornickel a. Wernsdorf, Hr. Schullehrer Höhleemann a. Lohmen.

Tagebuch für Fremde.

Mittwoche. Königl. Bibliothek: geöffnet von 9 — 1 Uhr.

Dienstag. Nachmittags-Concert: auf Finglarers.

Abend-Concert: in Creuzens Kaffeehaus, im italien. Dörschen bei Brückner und bei Mäbert in Friedrichstadt.

Theater: Wilhelm Tell, histor. Schauspiel in 5 Akten, von Schiller. (Ende gegen 10 Uhr.)

1) Sammlungen für Wissenschaft und Kunst.

2) Öffentliche Vergnügungen.